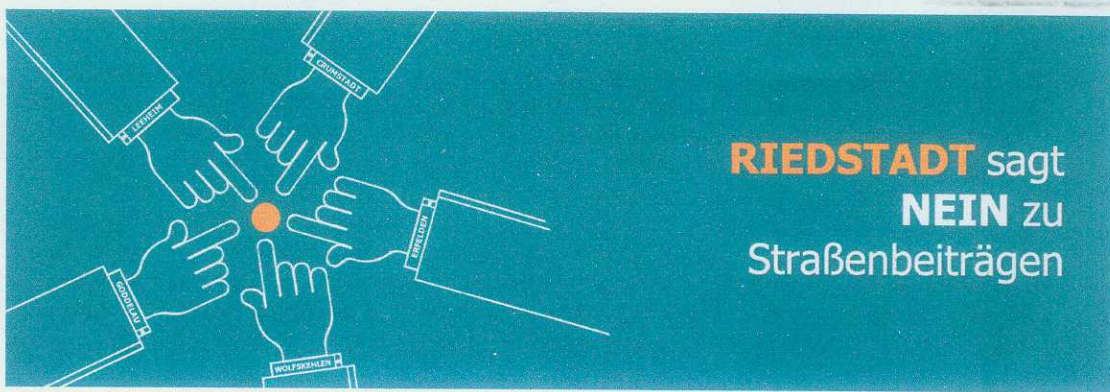




Helmuth Keller Landskronstraße 6 64560 Riedstadt DE

An alle Leeheimer Grundstückbesitzer*innen

Wir sind Riedstadt....nur nicht bei den Straßenbeiträgen!

22.01.2022

€ 3.6 Mio. Mehrkosten für Leeheimer Grundstückbesitzer vs. Entlastung des Haushalts der Büchnerstadt Riedstadt um € 3.6 Mio.

Liebe Leeheimer Grundstückbesitzer*innen,

es geht um rund **€ 3,6 Mio.**, die die Leeheimer Grundstückbesitzer aufgrund der Umstellung von einmaligen Straßenbeiträgen auf wiederkehrende Straßenbeiträge **mehr bezahlen** müssen und darum, dass der Haushalt der Büchnerstadt Riedstadt zu Lasten der Leeheimer Grundstückbesitzer um diese **€ 3.6 Mio.** entlastet wird.

Dies begründet sich damit, dass bei einmaligen Straßenbeiträgen umlagefähige Straßenbaukosten bei der Landesstraße nur zu 25% und bei der Kreisstraße nur zu 50% umgelegt wurden. Bei wiederkehrenden Straßenbeiträgen werden diese Kosten jetzt aber in Leeheim zu 75% auf die Grundstückbesitzer umgelegt.

Wir können uns nicht vorstellen, dass dieser Sachverhalt der Anwaltskanzlei Rösch, die die Büchnerstadt Riedstadt bei der Einführung wiederkehrender Straßenbeiträge beraten hat, nicht bekannt war und, dass darüber nicht auch mit Bürgermeister Kretschmann und dem Magistrat gesprochen wurde.

Fakt ist, dass, als im Dezember 2018 über die „Satzung über die Erhebung wiederkehrender Straßenbeiträge“ abgestimmt wurde, für die Stadtverordneten keine Zahlen auf dem Tisch lagen, um zu erkennen, wie sich diese Umstellung finanziell auswirkt. Insoweit gehen wir davon aus, dass diese durch die Umstellung entstehenden Mehrkosten in Höhe von rund € 3.6 Mio. zumindest den Stadtverordneten nicht bekannt waren.

Interessengemeinschaft Straßenbeiträge Riedstadt
Vertreten durch:
Helmuth Keller, Arnold Müller Klaus Schad
Bernd Metzger, Peter Eberle, Rolf Lipka

Landskronstraße 6
64560 Riedstadt
Telefon: 06158 -72572
info@strassenbeitraege-riedstadt.de
<https://strassenbeitraege-riedstadt.de/>

Bankverbindung:
Volksbank Südhessen
IBAN: DE83 5089 0000 0063 2201 08
BIC: GENODEV1VBD

Die IG hatte Herrn Bürgermeister Kretschmann zu dem Sachverhalt im Dezember 2021 angeschrieben und um eine Stellungnahme gebeten. Seine Antwort dazu war lediglich: „Zu den sonstigen von Ihnen angesprochenen Themen kann und werde ich mich während der laufenden Widerspruchsverfahren nicht äußern.“

Liebe Riedstädter Grundstückbesitzer, wir dürfen das nicht so einfach hinnehmen. Leeheim ist der einzige Stadtteil, der eine Landes- und eine Kreisstraße hat, die durch die Umstellung zu mehreren Millionen Euro Mehrkosten für die Leeheimer Grundstückbesitzer führen. Die anderen Stadtteile, die unterschiedlich lange Kreisstraßen haben, werden auch mal solche Mehrkosten, aber nur im unteren hunderttausend Eurobereich, zu tragen haben. Wolfskehlen hat weder eine Landes- noch eine Kreisstraße und dazu noch eine Umgehungsstraße und wird daher nie von solchen Mehrkosten betroffen sein.

Wehren Sie sich und fordern Sie unsern Bürgermeister Kretschmann mit dem angehängten Schreiben zu einer Stellungnahme auf! Dieses Schreiben sollte jeder schicken, der in Leeheim Grundbesitz hat. Wenn also ein Grundstück mehreren gehört, dann sollte bitte jeder ein eigenes Schreiben schicken.

Unseres Erachtens ist es die Pflicht von Herrn Bürgermeister Kretschmann in Riedstadt für Gerechtigkeit zu sorgen und nicht seinen Haushalt zu Lasten des Stadtteil Leeheim ohne jegliches zutun zu entlasten!

Hier müssen, der Bürgermeister, der Magistrat und die Stadtverordneten umgehend handeln und sich für eine gerechte Lösung entscheiden.

Wir Bürger können nur etwas erreichen, wenn wir uns geschlossen für gerechte Lösungen einsetzen. Bitte schicken Sie daher das beigefügte Schreiben an den Bürgermeister.

Mit freundlichen Grüßen

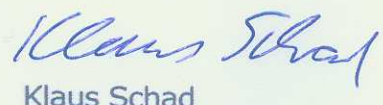
Interessengemeinschaft Straßenbeiträge Riedstadt, vertreten durch



Helmuth Keller



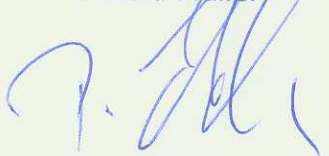
Arnold Müller



Klaus Schad



Bernd Metzger



Peter Eberle



Rolf Lipka

Interessengemeinschaft Straßenbeiträge Riedstadt
Vertreten durch:
Helmuth Keller, Arnold Müller Klaus Schad
Bernd Metzger, Peter Eberle, Rolf Lipka

Landskronstraße 6
64560 Riedstadt
Telefon: 06158 -72572
info@strassenbeitraege-riedstadt.de
<https://strassenbeitraege-riedstadt.de/>

Bankverbindung:
Volksbank Südhessen
IBAN: DE83 5089 0000 0063 2201 08
BIC: GENODEV1VBD

Name:

Vorname:

Straße:

Ort: 64560 Riedstadt

Stadtverwaltung Riedstadt

z.H. Herrn Bürgermeister Markus Kretschmann

Rathausplatz 1

64560 Riedstadt

Wir sind Riedstadt..... nur nicht bei den Straßenbeiträgen

Mehrkosten für Leeheimer Grundstückbesitzer vs.

Entlastung des Haushalts der Büchnerstadt Riedstadt

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Kretschmann, sehr geehrter Magistrat, sehr geehrte Stadtverordnete,

es geht um rund **€ 3,6 Mio.**, die die Leeheimer Grundstückbesitzer aufgrund der Umstellung von einmaligen Straßenbeiträgen auf wiederkehrende Straßenbeiträge **mehr bezahlen** müssen und darum, dass der Haushalt der Büchnerstadt Riedstadt zu Lasten der Leeheimer Grundstückbesitzer um diesen Betrag entlastet wird. Dies begründet sich damit, dass bei einmaligen Straßenbeiträgen umlagefähige Straßenbaukosten bei der Landesstraße nur zu 25% und bei der Kreisstraße nur zu 50% umgelegt wurden. Bei wiederkehrenden Straßenbeiträgen werden diese Kosten jetzt aber in Leeheim zu 75% auf die Grundstückbesitzer umgelegt.

Ich kann mir nicht vorstellen, dass dieser Sachverhalt der Anwaltskanzlei Rösch, die die Büchnerstadt Riedstadt bei der Einführung wiederkehrender Straßenbeiträge beraten hat, nicht bekannt war und, dass darüber nicht auch mit dem Bürgermeister und dem Magistrat gesprochen wurde.

Fakt ist, dass, als im Dezember 2018 über die „Satzung über die Erhebung wiederkehrender Straßenbeiträge“ abgestimmt wurde, für die Stadtverordneten keine Zahlen vorlagen, um zu erkennen, wie sich diese Umstellung finanziell auswirkt. Daher gehe ich davon aus, dass diese durch die Umstellung entstehenden Mehrkosten in Höhe von rund € 3.6 Mio. zumindest den Stadtverordneten nicht bekannt waren.

Ich kann mir auch nicht vorstellen, dass Sie, meine Damen und Herren Stadtverordneten, wenn Sie das gewusst hätten, ohne für einen angemessenen Ausgleich zu sorgen, so für wiederkehrende Straßenbeiträge gestimmt hätten.

Nachdem dieser Sachverhalt so offenkundig geworden ist, hätte ich von Ihnen, Herr Bürgermeister Kretschmann, gerne schriftlich eine Lösung, wie diese Ungerechtigkeit behoben werden soll.

Mit freundlichen Grüßen